

STAUF

— seit 1828 —



STAUF VDP 160

Lösemittelfreie Dispersionsgrundierung



GISCODE
D I

Technisches Merkblatt

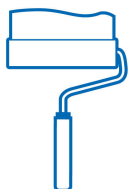
Artikelnummer	✓ 111130
Besondere Merkmale	✓ Dampfbremse auf restfeuchten Untergründen ✓ auch als Haftgrundierung auf nicht-saugfähigen Untergründen ✓ schnelltrocknend
Anwendungsbereich	✓ Dampfbremse auf restfeuchten Zementestrichen bis 3 CM-% ✓ Grundierung vor Spachtelarbeiten mit STAUF Spachtelmassen ✓ Grundierung vor der Klebung mit STAUF-Parkettklebstoffen (siehe Geeignete Grundierungen im Technischen Merkblatt Klebstoffe) ✓ Haftgrundierung vor Spachtelarbeiten auf Epoxidharzgrundierungen (z.B. STAUF VEP 195)
Geeignete Untergründe	✓ Gussasphalt ✓ Calciumsulfat(fließ)estriche (nicht als Dampfbremsegrundierung) ✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen) ✓ Spanplatten V100 (E1), OSB-Platten ✓ Stein, Keramik, Terrazzo, Fliesen ✓ Unbeschichtete Gipsfaserplatten ✓ Zementestriche ✓ Zementestriche mit erhöhter Restfeuchte
Produkteigenschaften	✓ für Fußbodenheizung geeignet ✓ gute Benetzungseigenschaften ✓ gutes Haftungsvermögen an verschiedenen Materialien ✓ Haftvermittler bei Klebungen ✓ Haftvermittler für Spachtelmassen ✓ leicht aufzutragen ✓ wasserverdünnbar
Geeignete Reiniger	✓ Wasser
Farbe	✓ crème
Trockenzeit	✓ Dünnschichtiger Auftrag (1. Schicht) als Haftvermittler auf dichte Untergründen: ca. 90 Min., auf saugfähigen Untergründen (1:3 mit Wasser verdünnt): ca. 30 Min., erste Schicht

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Dampfbremse unverdünnt: ca. 60 Min. bei 20 °C ✓ Dickschichtiger Auftrag (2. Schicht) als Dampfbremse: mind. 15 Stunden bei 20 °C ✓ mind. 15 Std. auf calciumsulfatgebundenen Untergründen in Kombination mit zementären Spachtelmassen
zusätzliche Hinweise 1	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beim Einsatz zur Staubbindung auf saugfähigen, mineralischen Untergründen bis 1:5 mit Wasser verdünnen (Verbrauch ca. 125 g/m²). ✓ Verbrauch: Dünnschichtiger Auftrag als Haftvermittler auf nicht saugfähigen Untergründen: ca. 100 g/m² bei Auftrag mit Rolle. ✓ Verbrauch: Bei Auftrag mit Rolle als Dampfbremse 150 g/m² pro Schicht. Die Gesamtmenge beider Schichten von 300 g/m² darf an keiner Stelle unterschritten werden. ✓ Überspachtelung bei dickschichtigem Auftrag: (Dampfbremse) NUR mit STAUF GS überspachtelbar. ✓ Bei Spachtelarbeiten über 10 mm Schichtdicke als Haftgrundierung ist vorzugsweise die abgesandete Epoxidharzgrundierung STAUF VEP 195 zu verwenden.
Verarbeitungsraumklima	<ul style="list-style-type: none"> ✓ mind. 15 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
Transportanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ frostfrei
Lagerbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ frostfrei
Haltbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 12 Monate
Giscode	<ul style="list-style-type: none"> ✓ D1
Verfügbare Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 10 kg Kunststoffkanister



UNTERGRUNDPRÜFUNG

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 und DIN 18365 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumlufteuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen. Calciumsulfat(fließ)estriche und Magnesitestriche müssen dauertrocken sein, auf restfeuchte Zementestriche kann die STAUF Grundierung als Dampfbremse eingesetzt werden. Die maximal zulässige Restfeuchte beträgt für Zementestrich 3 CM-%.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden.

VERARBEITUNG



Im Zusammenhang mit der Verlegung sind zusätzlich die Hinweise der Belaghersteller zu beachten. Die gebrauchsfertige bzw. angemischte Grundierung, mit einem geeigneten Auftragsgerät innerhalb der Verarbeitungszeit einmalig auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Alternativ kann der Auftrag auch mit einer Schaumstoffrolle, Bürste oder einem glatten Spachtel erfolgen. Innerhalb von 72 Std. nach dem Auftrag kann die Grundierung mit PUK-, SMP-, SPU-Klebstoffen (Merkblatt Klebstoff geeignete Grundierung beachten) oder Spachtelmassen beschichtet werden. Um die Trocknung zu beschleunigen, für gute Lüftung sorgen. Die Grundierung dringt in poröse, saugfähige Untergründe ein und bildet auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen einen geschlossenen Film. Einsatz als Dampfbremse: Die Grundierung mit Rolle auf den Estrich auftragen, Auftragsmenge ca. 150 g/m², Trockenzeit ca. 60 Min. Anschließend eine weitere Rollschicht, Auftragsmenge ca. 150 g/m². Verbrauch insgesamt mind. 300 g/m². Trockenzeit mind. 15 Stunden.

SONSTIGE HINWEISE



Bei der Verwendung als wasserdampfbremsende Grundierung auf restfeuchten Zementestrichen kann keine, durch allgemeine zu hohe Baufeuchte, bedingte Schäden an Bodenbelägen oder Parkett ausschließen. Bei beheizten Zementestrichen mit überhöhter Restfeuchte Rücksprache mit STAUF Anwendungstechnik halten. Gilt nicht als Ersatz für Abdichtung gemäß DIN 18533.

HAFTUNGSBEGRENZUNG



Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

STAUF KLEBSTOFFWERK GMBH . Oberhausener Str. 1 . 57234 Wilnsdorf . Germany
Fon: +49 (0) 2739 301-0 . Fax: +49 (0) 2739 301-200 . Email: info@stauf.de